

Wer da will ein Bergmann sein

Text: R. Zybal nach Grundig-Trommler/Schneeberg 1750
Melodie: Erzgebirge um 1830

Gerhard Rabe

T

mf } 1. Wer da will ein Berg - mann sein, fah - ren ein, fah - ren ein
f } 2. Berg - werk bau - en, wenn ge - wußt, brin - get Lust, brin - get Lust,
f } 3. Drum halt dich an Got - tes Wort, bau - e fort, bau - e fort,
p } 4. Nun, Gott seg - ne Wunsch und Tat, früh und spat, früh und spat

B

5

mf

1. in die Schäch - te groß und klein, der muß Gott vor Au - gen ha - ben,
2. so du nur die dei - ne tust, wirst du be - ten, Gott ver - trau - en,
3. laß nicht l - eh - ren dei - nen Ort; du muß ei - nen An - bruch gra - ben,
4. ge - e - lbt den be - sser Rat; ja, er wen - de al - len Scha - den

9

p } 1. Tag und Nacht ha - ben acht auf Got - tes Ga - ben.
f } 2. läßt er dich si - cher - lich viel Se - gen schau - en.
f } 3. dann wirst bald oh - ne Halt, gut' Koh - le ha - ben.
f } 4. und er - halt der - ge - stalt in sei - ner Gna - den.

Lied des Bergmanns

Traditionell

Walter Führer

Einleitung ad lib. / Entfällt bei Bläserbegleitung

T
8

B

Glück - auf! Glück-auf! Glück - auf!

Ansichtspartitur
- concertino musikverlag -

4
8

1. Glück - auf, Glück - auf! Der — Stei - ger kommt, und er
2. Schon an - ge - zünd't! Das — wirft sein Schein, und da -
3. Ins Berg - werk 'nein, wo die Berg - leut sein, die da
4. Und kehr ich heim zum — Lieb - chen mein, dann er -

8

1. hat sein hel - les Licht bei der Nacht, und er hat sein hel - les
 2. mit so fah - ren wir bei der Nacht, und da - mit so fah - ren
 3. gra - ben das Sil-ber und das Gold bei der Nacht, die da gra - ben das Sil-ber und das
 4. schal - let des Berg - manns Gruß bei der Nacht, dann er - schal - let des Berg - manns

11

1. Licht bei der Nacht schon an - ge - zünd't, _____ schon
 2. wir bei der Nacht ins Berg - werk 'nein, _____ ins
 3. Gold bei der Nacht aus Fel - sen - stein, _____ aus
 4. Gruß bei der Nacht: Glück - auf! Glück - auf! _____ Glück -

14

1.-3. Str. 4.

1. an - ge - zünd't.
 2. Berg - werk 'nein.
 3. Fel - sen - stein.
 4. - - - - - auf! _____ Glück - auf!

Wenn schwarze Kittel scharenweis

(Text: Seeburg / Volksweise)

Gerhard Rabe

T

1. Wenn schwar-ze Kit - tel scha - ren - weis hin nach der Gru - be
 (2. Und) eh' der schwar - ze Kit - tel - mann hin - ab zum Schach - te
 (3. Und) ist die sau - re Schicht voll-bracht, schaut er nach Weib und

B

1. hin nach der Gru - be
 2. hin - ab zum Schach - te
 3. schaut er nach Weib und

4

1. ziehn, so h - ren ihr e Hitz' und Eis nur
 2. fährt, stimmt r ein fro - nes Lied erst an, dass
 3. Kind; sagt sei - nem Kar - rad gu - te Nacht und

1. ziehn,
 2. fährt,
 3. Kind;

7

1. fro - - - he Me - lo - dien. Berg - manns - Berg - manns - blut hat fri - schen
 2. sei - - - nen Herr - gott ehrt. Berg - manns - Berg - manns - blut hat from - men
 1. eilt nach Haus ge - schwind. Berg - manns - Berg - manns - blut hat Lieb' und

1. nur fro - he Me - lo - dien. hat fri - schen
 2. dass sei - nen Herr - gott ehrt. hat from - men
 3. und eilt nach Haus ge - schwind. hat Lieb' und

10

1. Mut; Berg-manns - Berg-manns - blut hat fri - schen Mut! _____
 2. Mut; Berg-manns - Berg-manns - blut hat from - men Mut! _____ Glück -
 3. Mut; Berg-manns - Berg-manns - blut hat Lieb' und Mut! _____

1. Mut;
 2. Mut;
 3. Mut;

13

auf, Glück-auf, Glück-auf, Glück-auf, Glück-auf, Glück-auf! Glück-auf, Glück-auf! 2. Und
 3. Und

1.+2. Str.

17

auf! Glück-auf, Glück-auf, Glück-auf, Glück-auf! Glück-auf, Glück-auf, Glück-auf, Glück-auf!

3.

Glückauf dem Bergmannsstand

Textfassung: Roman Zybal / Melodie: Volkslied / Leoben

Gerhard Rabe

T

1. Der Berg-manns - stand wird hoch - ge - eh - ret, Glück-auf! Glück-
 2. Hört ihr der Glo - cke lau - tes Schla - gen, hört ihr die
 3. Und brin - gen wir die Ber - ge dann zum Wei - chen, es ist ge -

B

3

1. auf, dem Berg mann stand! Wenn er auch das Ta - ges - licht ent-
 2. Klop - fe, die uns ruft! Nun, wohl - an, die Ein - fahrt lasst uns
 3. won - nen rei - che Fahrt. Gro - ßer Lohn, den sie als - dann uns

1. Berg-manns-stand! *mp*
 2. die uns ruft!
 3. rei - che Fahrt.

6

1. beh - ret, sein Schaf - fen gilt dem Va - - - ter - land!
 2. wa - gen! Glück auf! Glück - auf, er - schal - le durch die Luft! Ja, dem
 3. rei - chen, er - freut das Herz, wenn auch die Ar - beit hart.

1. x *p* 2. x *mf*

9

Man - ne der Gru - ben und der Ber - ge reicht ein je - der freund - lich die

12

Hand. Ja, dem Hand. Glück-auf! Glück-auf!

* Glück-auf! Glück-auf! _____

15

Glück-auf! Glück-auf! Glück-auf! Glück-auf! dem Berg-manns-stand! stand!
Glück-auf! Glück

* Nach der 3. Strophe kann der Schluss 2 mal wiederholt werden, dann *mp* beginnen und bis *f* steigern.

Harzer Wahlspruch

„Es grünnet die Tanne, es wachse das Erz“

Helmut Bogenhardt

beherzt
mf

rall. *a tempo*

T

1. „Es grün - ne die Tan - ne, es wach - se das Erz, Gott
2. Und was man sich wün - schet, ge - fun - den wirds hier: Schlank
3. Der Froh - sinn be - glei - tet im For - ste und Schacht, hier
4. Drum hört man den Wahl - spruch früh mor - gens und spät, tief

B

mf

5

1. schen - ke uns an ein so - li - ches Herz!“ So
2. ste - hen - de Tannen im grün - en Re - vier; und
3. je - den Woh - ner bei Tag und bei Nacht, da -
4. un - ter den o - ben, auf jeg - li - chem Pfad: „Es

f

9

marc.

1. tönt's aus den Schluch - ten des Har - zes her - aus, von
2. un - ter den Ber - gen aus Fel - sen - ge - stein, da
3. heim bei den Sei - nen im trau - li - chen Kreis, beim
4. grün - e die Tan - ne, es wach - se das Erz, Gott

marc. f

Ansichtspartitur
- concertino musikverlag -

13

1. jeg - li - chem Ber - ge, aus jeg - li - chem Haus. So
 2. gräbt man die Er - ze in blit - zen - dem Schein. Im
 3. Schie - ßen und Sin - gen um Eh - re und Preis. Da -
 4. schen - ke uns al - len ein fröh - li - ches Herz!“ So

p

marc.

1. So
2. und
3. Da -
4. „Es

17

1. tönts _____ von
 2. Schein, _____ da
 3. heim _____ beim
 4. tönt's: _____ Gott

f

1. tönt's aus den Schluch - ten des Har - zes her - aus, von
2. un - ter den Ber - gen aus Fel - sen - ge - stein, da
3. heim bei den Sei - nen im trau - li - chen Kreis, beim
4. grü - net die Tan - ne, es wach - se das Erz, Gott

21

1. jeg - li - chem Ber - ge, aus jeg - li - chem Haus.
 2. gräbt man die Er - ze in blit - zen - dem Schein.
 3. Schie - ßen und Sin - gen um Eh - re und Preis.
 4. schen - ke uns al - len ein fröh - li - ches Herz!“

p

1.-3. Str. | 4. Str.

Glück auf! Wie tut sich das Herze uns auf!

Text: M. Döring / R. Zybal
Melodie: A. F. Anacker

Gerhard Rabe

T

Glück - auf, Glück-auf, Glück - auf! ———

B

Glück-auf!

1. Wie tut sich das Her - ze uns
2. Die Berg - kette zie - hen zu
3. Berg - kette wagt's und ——— berg -
4. Hier lie - gen die Schät - ze zu

Ansichtspartitur
- concertino musikverlag -

5

1. auf! ——— Dort hin - ten, da blei - ben die Sor - gen, uns
2. Hauf. ——— Sie fahr'n in die Tie - fen und Schäch - te, da
3. auf. ——— Wie Vö - gel im schir - men-den Ne - ste, so
4. Hauf. ——— Drum frisch in die Tie - fe ge - fah - ren! Denn

8

1. grüßt ja der la - chen-de Mor - gen, uns grüßt ja der la - chen-de
2. brin - gen uns freund - li che Mäch - te, da brin - gen uns freund - li che
3. nimmt uns der Berg nun als Gä - ste, so nimmt uns der Berg nun als
4. will uns der Him - mel be - wah - ren, denn will uns der Him - mel be -

11

1. Mor - - - gen zum neu - be - gon - ne - nen Lauf, _____ zum
2. Mäch - - - te die blin - ken - de Koh - le zum Kauf, _____ die
3. Gä - - - ste, im tie - fen Scho - ße wohl auf, _____ im
4. wah - - - ren, so fah - ren wir wie - der berg - auf, _____ so

15

1. neu - be - gon - ne - nen Lauf. _____
2. blin - ken - de Koh - le zum Kauf! _____
3. tie - fen Scho - ße wohl - auf. _____ Glück - auf, _____ Glück - auf! _____
4. fah - ren wir wie - der berg - auf. _____

Sang an Sankt Barbara

W. Tzschachmann / W.A. Mozart

Helmut Bogenhardt

In ruhiger Bewegung

T

1. Die du im Er - den - scho - ße des Berg-manns star - ker Hort, hör',
(3. Will) uns der Fels zer - schmet - tern, droht don - nernd uns der Tod in

B

1. Die du im Er - den - scho - ße des Berg-manns star - ker Hort,
(3. Will) uns der Fels zer - schmet - tern, droht don - nernd uns der Tod

5

1. Bar - ba - ra du Ge - treue, ge - nui - er Knap - pen Wort, der Knap - pen
3. flam - men - den Schig - we - tern, so reiß uns aus der Not, aus tie - fer

1. hör', Bar - ba - ra ge - treu - er Knap - pen Wort, der Knap - pen
3. oh, Bar - ba - ra, so reiß uns aus der Not, aus tie - fer

9

1. Wort!
3. Not!

2. wir fah - ren tief hin - ab, hin - ab den Schacht.
4. im Kamp - fe die du un - ser al - ler Schutz,

1. Wort!
3. Not!

2. Zu schwe - rem Werk wir fah - ren hin - ab den dunk - len Schacht. O
4. Die du im Kampf mit Gei - stern der Tie - fe un - ser Schutz, hilf

14

2. O mögst du uns be - wah - ren in tie - fer Ber - ges - nacht, in tie - fer Nacht, in
4. hilf uns auch heu - te meis - tern der bö - sen Fein - de Trutz, der Fein - de Trutz, der

2. mögst du uns be - wah - ren in tie - fer Ber - ges - nacht,
4. uns auch heu - te meis - tern der bö - sen Fein - de Trutz.

18

poco rall. a tempo poco rall. a tempo

tie - fer Nacht. 3. Will Fein - de Trutz. 5. Und schlägt die Fei - er - stun - de, geht

3. Will 5. Und schlägt die Fei - er - stun - de, geht

21

es zum Tag hin - auf, so grüßt aus treu - em Mun - de dich

es zum Tag hin - auf, so grü - ßet, grü - ßet dich

25

breit

ju - belnd ein Glück - auf! Glück - auf, Glück - auf, Glück - auf, Glück - auf!

ju - belnd ein Glück - auf! Glück - auf!

Der Bergfürst ist erschienen

Bergmännisches Weihnachtslied
aufgezeichnet im 19. Jahrhundert

Gerhard Rabe

ff *mf*

T
1.-3. Glück - auf, Glück - auf, Glück - auf, Glück - auf, Glück -

ff *mf*

B
auf, Glück-auf, Glück - auf, Glück-auf, Glück-auf, Glück auf, Glück-auf, Glück -

3

cresc. *f* *mf*

6
auf, Glück an, Glück - auf, Glück - auf, Glück - auf! 1. Der
2. Die
3. Er

cresc. *f* *mf*

8
1. x *mf* 2. x *mp*

1. Berg - fürst ist er - schie - nen, das gro - ße Licht der
2. Wol - ken sind zer - ris - - - sen, es hat das Heil der
3. wend von un - sern Ze - chen all Un - glück und Ge -

Ansichtspartitur
- concertino musikverlag -

11

1. 2.

f

1. Welt. Der Welt. Er heißt Rat, Kraft und Held. Rat, Kraft,
2. Welt, Die Welt sich end - lich ein - ge - stellt, ein - ge -
3. fahr! Er fahr! Und laß in die - sem Jahr, die - sem

15

etwas anziehen *mf* *ten.*

1. Held! Auf! Ei - let ihm zu die - nen, auf,
2. stellt! Laßt An - be - tung ihn wis - sen, o,
3. Jahr reich - halt' - ge Er - ze bre - chen, ver -

18

a tempo

1. Berg - leut kommt zu Hauf, _____
2. höchst - er - wünsch - ter Kauf, _____ auf, Berg - leut kommt zu
3. mehr der Gän - ge Lauf, _____

21

CODA nach der 3. Strophe

Hauf! Auf Berg - leut' kommt zu Hauf!

Ihr Bergleut, freut euch alle

Bergmännisches Weihnachtslied
aufgezeichnet im 19. Jahrhundert

Gerhard Rabe

mf

T

1.-3. Glück - auf, Glück - auf! — 1. Ihr Berg - leut freut euch al - le! Der
2. Ver - fahrt froh eu - re Schich - ten, weil
3. Er seg - net eu - re Gru - ben, wend't

mf

B

6

1. Berg - fürst die - ser Welt hat die nun ein - ge - stellt.
2. sich zu euch ge - sellt de - r Berg - manns Fürst und Held. 1.-3. Auf
3. Un - glück und Ge - fahr, die nach - sten Lebens - Jahr!

mp

cresc.

10

8

eilt, ihr Berg - leut, auf, eilt, ihn zu emp - fan - gen. Auf, Berg - leut kommt zu

f

mf

eilt, —

15

8

Hauf, — Glück - auf, Glück - auf, Glück - auf! Glück - auf, Glück - auf, Glück - auf!

CODA nach der 3. Strophe

Glück auf, du holdes Sonnenlicht

M. Döring / A. F. Anacker

Walter Führer

T

1. Glück auf, du holdes Sonnenlicht, sei in - nig mir ge -
 2. Ich a - ber stei - ge Tag für Tag hin - ab in tie - fen
 3. Drum grüßt dich auch der Berg - mann froh, steigt er zum Licht her -

B

4

1. grüßt! Der ach - tet dei - ner Strah - len nicht, der
 2. Schacht, wo bei des Fäu - seln man - term Schlag kein.
 3. auf: Kein an - der Herz be - grüßt dich so, kein.

7

1. täg - lich sie ge - nießt, der ach - tet dei - ner
 2. Son - nen - strahl mir lacht, wo bei des Fäu - stels
 3. Mund ruft so: Glück auf! Kein an - der Herz be -

10

1. Strah - len nicht, der täg - lich sie ge - nießt.
 2. mun - term Schlag kein Son - nen - strahl mir lacht.
 3. grüßt dich so, kein Mund ruft so: Glück auf!

B

Glück auf, ihr Bergleut jung und alt

aus dem Harz

Satz: Walter Führer

T

1. Glück auf! Ihr Berg-leut jung und alt, seid frisch und wohl-ge-
 2. Glück auf! Dem Stei-ger seis ge-bracht, sein An-bruch wer-de
 3. Auch preist das wer-te-ste Be-mühn von uns-erer O-brig-
 4. *summen ad lib.*

B

4

1. mut! Er-he-bet Eu-re Stim-me bald! es wird noch werden gut. Gott
 2. schön, daß er den O-bern Freu-de mach, da es recht ge-ne sehn, wenn
 3. keit, die für uns sorgt und fer-ner hin zu sor-ge-ge-ht. O-be-reit. Drum
 4. *summen*

9

1. hat uns einst die Gnad ge-gebn, daß wir vom ed-len Berg-werk le-ben, drum
 2. man ihn'n schö-nen Er-ze zeigt, an Sil-ber und an Blei-en reich,— dann
 3. tu' ein je-der sei-nen Fleiß und ko-stet es auch Müh' und Schweiß, zu
 4. *summen* drum

13

3. + 4. Str.

1. singt mit uns der gan-ze Hauf: Glück auf! Glück auf! Glück auf!
 2. ruft mit ihm der gan-ze Hauf: Glück auf! Glück auf! Glück auf!
 3. su-chen neu-e Gän-ge auf: Glück auf! Glück auf! Glück auf!
 4. singt mit uns der gan-ze Hauf: Glück auf! Glück auf! Glück auf!

Schlägel und Eisen

W. Schnabel / H. Bogenhardt

Satz: Helmut Bogenhardt

Grave

f

T

1.-2. Schlä - gel und Ei - sen was soll's be - wei - sen?

B

1.-2. Schlä - gel und Ei - sen was soll's be wei - sen?

1. Aus - dau - er tut dem Berg-mann gut und ein fe - ses Will', ein
2. Berg-mann im tie-fen, dunk - len Schacht schürft das schwar - ze Gold bei

1. Aus - dau - er tut dem Berg-mann gut und ein fe - ses Will', ein
2. Berg-mann im tie-fen, dunk - len Schacht schürft das schwar - ze Gold bei

f

1. ei - ser - ner Mut und nie - mals, das wol-len wir be - ken - nen
2. Tag und bei Nacht doch nie - mals, das wol-len wir be - ken - nen

1. ei - ser - ner Mut und nie - mals, das wol-len wir be - ken - nen
2. Tag und bei Nacht doch nie - mals, das wol-len wir be - ken - nen

1.-2. läßt sich von un - serm Stand die Eh - re tren - - - nen!

1.-2. läßt sich von un - serm Stand die Eh - re tren - - - nen!

Schon wieder tönt ...

Volkswaise

Satz: Helmut Bogenhardt

Solo
(Kleiner Chor)

1. Schon wie - der tönt vom Schach - te her des Glöck - leins dump - fes
2. Bald fah - ren wir mit heit' - rem Sinn die stei - le Fahrt her -
3. Und soll - te einst in ew' ger Nacht mein letz - tes Stünd - lein

1. Schal - len. Laßt ei - len uns, nicht säu - men mehr, zum Schach - te laßt uns
2. nie - der. Ein je - der eilt zur Ar - beit hin, und al - les regt sich
3. schla - gen, so steh ich ja in Got - tes Macht, der hilft mir al - les

8

1. wal - len.
2. wie - der;
3. tra - gen. ja, ja.

1. Drum zieh ein, gib den zeh - len Kuß, laß schei - den uns vom Hoch - ge - nuß. Das
ma - hort des Pul - vers Lon - ner - knall; des Schlä - gels und des Ei - sens Schall, der
3. Drum trau - tes Leb - en, wei - ne nicht, den Tod nichtscheu'n ist Berg - manns Pflicht. Wir

1. laß schei - den uns vom Hoch - ge - nuß. Das
2. des Schlä - gels und des Ei - sens Schall, der
3. den Tod nichtscheu'n ist Berg - manns Pflicht. Wir

13

1. ist des Schick - sals Lauf. —
2. Hun - te Rä - der - lauf. — 1-3. Glück - auf, — Glück - auf, — Glück - auf, — Glück - auf! —
3. fahr'n zum Him - mel hin - auf. —

1. ist des Schick - sals Lauf. —
2. Hun - te Rä - der - lauf. — 1-3. Glück - auf, — Glück - auf, — Glück - auf, — Glück - auf! —
3. fahr'n zum Him - mel hin - auf. —

Knappengebete

Text: Heinz Haubrich

Walter Führer

T

3

1. In al - len schwe - ren Stun - den, in
2. schirmst uns in den Näch - ten, den
3. auch die Welt vor Flam - men, sei

B

3

7

1. Not und in Ge - fahr, sind wir mit dir ver - bun - den, o
2. Mann in Berg und Schlucht, du stär - kest den Ge - rech - ten im
3. mit der schwache Schar; hilf du das Feu - er ban - nen, o

11

1. hei - li - ge Bar - - - ba - ra! 2. Du
3. Schütz

1. hei - li - ge Bar - - - ba - ra!
2. Kamp - fe und auf der Flucht.
3. hei - li - ge Bar - - - ba - - - - - ra!